

# Kark un Lüe

Zeitung der ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht | [www.kirche-edewecht.de](http://www.kirche-edewecht.de)

Internet-Ausgabe



Gemeindeleben

**Kirchentag Bremen**

Seite 8

Interview

**Dirk von Grone**

Seite 14

Gemeindeleben

**Nikolaimarkt**

Seite 12



Regina Dettloff

Pastorin, Pfarramt III



Andacht

## Liebe Leserin, lieber Leser ...

Jetzt liegt schon die zweite Ausgabe unserer „neuen“ Kark un Lue vor Ihnen. Der Sommer liegt hinter uns – und damit die Zeit der langen, geselligkeitsfördernden Abende im Garten, weit weg von zuhause oder endlich mal gerade dort: zuhause. Hoffentlich hatten die meisten von uns mal wieder richtig Zeit zu spüren, wo das Herz höher schlägt, und es auszukosten: die Freude, Ruhe oder das zapplende Kind oder Enkelkind auf dem Arm.

Aber nun geht alles wieder los. Und auch die Ernte ist einzuholen. Gerade ist noch Zeit, darüber nachzudenken, was man mitnehmen will von den Momenten, wo einem das Herz höher geschlagen hat. Gerade noch mal eben überlegen, wie man die Dinge angehen will, wo man Prioritäten setzen möchte. Und wie man sich ein Stück der Ruhe erhalten kann, bevor sich das Schwungrad wieder in Bewegung setzt auf das Ende des Jahres zu. - Also: Wo schlugen die Herzen höher?

Im Monatsspruch für den September sagt Jesus: „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz!“ (Lukas 12, 34). Es geht eigentlich um die Ernte und darum, welche Schätze man sammeln sollte – Schätze, die verderben, verrostet, von Motten gefressen werden können, oder Schätze im Himmel: Guthaben an Vertrauen, an echter Achtung, an Wertschätzung und innerer Kraft. Es geht um das, was man in seinem Leben sammeln und anhäufen möchte: Reichtum, Sicherheit, Macht, Schönheit, persönliche Spitzenleistungen! – Oder die Liebe des Part-

ners/der Partnerin, der Kinder, Enkel, Nachbarn, Freunde, Bekannten.

Und worum es auch geht: Manche Ziele schließen sich gegenseitig aus! Das Herz kann nicht an zwei Orten gleichzeitig schlagen. Wer als höchstes Ziel Macht sucht, gerät automatisch mit der Liebe in Konflikt. Wer Level knacken will oder Schönheit als höchstes Ziel anstrebt, kommt oft genug mit der Gesundheit ans Ende. Wen der berufliche Erfolg voll und ganz ausfüllt, der vergisst oft, dass auch die Familie Zeit und Präsenz braucht.

Es geht um die Frage: Wo will ich hin im Leben? Welchen Schatz will ich sammeln! – Und es geht um die Mahnung: Du musst dich entscheiden! Das Herz kann nur an einer Stelle ganz sein!

Ich weiß ja, dass das nicht so einfach ist! Gerade jetzt, wo man froh sein kann, wenn man Arbeit hat und wo man dafür auch schon mal persönliche Wünsche ganz hinten anstellen muss. Aber ich finde die Frage spannend: Wo schlägt dein Herz? Schlägt es für Menschen oder für Dinge? Schlägt es für etwas, das bleibt oder für etwas, das vergeht? Schlägt es für etwas, das anderen dient oder für etwas, das ganz allein mir selber dient? Und – was möchte ich, was von mir bleibt? Frisst mein Ziel mein Herz, meine Liebe, meine Gesundheit, meine Familie? Ich finde die Frage nach dem Herzen ist ein richtig guter Wegweiser fürs eigene Leben. Und auch für das Zusammenleben mit anderen: Wo

schlägt das Herz derer, die ich liebe? Bei mir, wie ich bin oder woanders? Und - gehört ihnen mein Herz?

Es ist Erntezeit – Zeit, mal alles reinzuholen, was man ausgestreut hat, es zu sammeln, für den Winter einzulagern. Zeit, die Dinge mal Revue passieren zu lassen und dann von dem Guten zu leben. Ich wünsche ihnen, dass sie viele >himmlische< Schätze schon haben sammeln können. Die kann ihnen keiner nehmen – und die können einen tatsächlich stärker machen. Ich wünsche Ihnen ein weites Herz und Gottes Segen!

So grüßt Sie



Pastorin

**Impressum**

**Herausgeber:**

Gemeindekirchenrat der ev.-luth.  
Kirchengemeinde Edewecht  
Vertreten durch: Dirk von Grone,  
Tel.: 04405 / 8534

**V.i.S.d.P.:**

Pastor Udo Dreyer  
Stettiner Weg 2 a · 26188 Edewecht  
Tel.: 04405 / 4365

Auflage: 6.200 Exemplare  
Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr

Satz: Jan Gloede, Edewecht  
Druck: Druckerei & Verlag  
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

Redaktionsteam: Annegret Bischoff,  
Udo Dreyer, Jan Gloede, Erika Külbel-Schmidt,  
Uwe Martens, Heike Pieper

Nächste Ausgabe: Ende November 2009  
Redaktionsschluss: 22.Oktober 2009

**Inhalt**

Andacht.....2  
 Inhalt .....3  
 Impressum .....3  
 Kurznachrichten .....4  
  
 Kirchenkonzert.....7  
 Kirchentag Bremen .....8  
 Buchtipps ..... 11  
 Nikolaimarkt..... 12  
 Serie: Einrichtungen in der Gemeinde ... 13  
 Interview Dirk von Grone ..... 14  
 Internationaler Frauentreff..... 16  
 Ausflug der Frauenhilfe ..... 17  
 Der Garten im Kindergarten ..... 18  
 Pony-AG im Kindergarten..... 19  
 Eine besondere Konfirmation .....20  
 Einladung Silberne Konfirmation..... 21  
  
 Freud und Leid .....23  
 Gottesdienste.....26  
 Termine.....28

## Gemeindekirchenspende für Energiesparmaßnahmen

Kosten sparen und für die Bewahrung der Schöpfung eintreten – beides sind wichtige Gebote unserer Zeit. Daher hat der Gemeindekirchenrat beschlossen, die diesjährige Gemeindekirchenspende für Energiesparmaßnahmen an den Gebäuden unserer Kirchengemeinde zu erbitten. Begonnen werden soll mit den Gemeindehäusern in Edeweicht und Süddorf.

Im Oktober gehen die Bittbriefe mit Überweisungsträgern an die Haushalte. Darin schreibt der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Dirk von Grone: „Alle Maßnahmen zur Einsparung von Energie sollen uns in die Lage versetzen, die Gebäude angemessen und wirtschaftlich betreiben zu können, damit auch in Zukunft die Türen offenbleiben können für Mutter-Kind-Kreise, Jugend- und Musikgruppen, Chöre und den Bücherkeller, Senioren-Frühstückskreis und Frauenhilfe, Gesprächskreise und für Andachten.“



## Veränderungen im Gemeindekirchenrat

Nachdem Ute Morin als Vorsitzende des Gemeindekirchenrates und Pastorin Regina Dettloff als deren Stellvertreterin nicht mehr zur Neuwahl zur Verfügung standen, sind als deren Nachfolger Dirk von Grone als Vorsitzender und Pastor Achim Neubauer zu dessen Stellvertreter gewählt

## Kurznachrichten

wurden. Darüber hinaus hat es noch weitere Veränderungen gegeben: Aus beruflichen Gründen sind Enno Richter und Nicole Gombert ausgeschieden. Ihnen sei an dieser Stelle für ihr Engagement herzlich gedankt.

Für Enno Richter ist Sigrid Rakow als Kirchenälteste nachgerückt. Sie wurde in der letzten Sitzung zur Diakonie-Beauftragten gewählt. Für Nicole Gombert wurde Rainer Lotysch aus Süddorf zum Kirchenältesten berufen. Er war bereits als Ersatzältester Verbindungsmann des GKR zum Rat der evangelischen Jugend und leitet das Team der offenen Straßenkirche in Süddorf. Er übernimmt den Vorsitz im Finanzausschuss als Nachfolger von Dirk von Grone.

## Hygiene gegen Schweinegrippe - keine Hektik, aber Vorbeuge

Die hochansteckende Krankheit erfordert besondere Hygiene-Maßnahmen für alle Bereiche, in denen Menschen zusammenkommen. Obwohl mit einer schnellen Verbreitung der Krankheit zurzeit nicht gerechnet wird, trifft auch die Kirche – in enger Abstimmung mit der Gesundheitsbehörde – vorbeugende Maßnahmen. Im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen unsere vier Kindergärten.

Die Kindergartenleitungen haben die vorgesehenen Maßnahmen aus den sehr umfangreichen Hygieneplänen überprüft und in einigen Punkten gefährdungsbezogen nachgebessert (z.B. zusätzliche Hand-Desinfektionsgeräte). Und die Eltern sind mit einem Informationsbrief angeschrieben worden, in welchem die wesentlichen Schutzmaßnahmen auf-

geführt sind. Kinder mit Krankheitssymptomen dürfen nicht in den Kindergarten! - Außerdem sind die Informationswege gestrafft und Maßnahmen zur Koordinierung getroffen bzw. vorbereitet worden.

## Vorlesen für Kinder

Wir freuen uns auf eine besondere Veranstaltungsreihe nach den Herbstferien. Ab dem 21. Oktober wird Enno Richter immer mittwochs um 16:00 Uhr im Bücherkeller aus dem Buch „Der kleine dicke Ritter“ von Robert Bolt vorlesen. Die Veranstaltung ist für Kinder zwischen 7 und 9 Jahren gedacht.

## Christliche Talkreihe im NDR-Fernsehen

„offen gesagt“ wird gemeinsam von der evangelischen und der katholischen Kirche konzipiert. Sie wird acht mal im Jahr Sonn- oder Feiertags gesendet.

Pastor Jan Dieckmann spricht gemeinsam mit seinen Studiogästen über Alltagskonflikte. Dabei kommt der Moderator mit ihnen auch über sich daraus ergebende ethische Fragen ins Gespräch.

„offen gesagt ...“ ist eine Sendung, in der die Studiogäste von der christlichen Grundhaltung der Liebe her wahrgenommen werden, eine Sendung, die Raum bietet für seelsorgerliche Gespräche über Werte und Grundüberzeugungen.

Die nächste Sendung wird am Sonntag den 27. September 2009 um 14:45 Uhr im NDR Fernsehen ausgestrahlt. Thema der Sendung ist „Wenn die Schuldenlast zum Albtraum wird“. Eine weitere Sendung beschäftigt sich am Sonntag den 25. Oktober 2009 mit dem Thema „Wenn Frauen süchtig werden.“

Wenn Sie ein Themenvorschlag haben, freut sich Pastor Jan Dieckmann über einen Brief von Ihnen.

„offen gesagt ...“  
Wolffsonweg 4  
22297 Hamburg  
E-Mail: info@err.de

## Auf den Spuren von Anne Frank

Vom 18. bis zum 20. September fährt der Ev. Kreisjugenddienst mit Jugendlichen ab 14 Jahren nach Amsterdam, um sich mit dem Schicksal Anne Franks und anderer Menschen während der deutschen Besatzung der Niederlande im Zweiten Weltkrieg zu befassen. Neben einem Besuch des Anne-Frank-Hauses wird das Gespräch mit Mitarbeitenden der Stiftung Kindermonument gesucht. Die Stiftung widmet sich der Erinnerungsarbeit.

Die Leitung haben Diakon Volker Austein und Victoria Ebel inne. Bei ihr gibt es unter der Telefonnummer 04405/482162 nähere Informationen. Anmeldungen liegen auch im Haus der offenen Tür, Hauptstraße 40, im Bücherkeller aus oder können unter [www.ammerland.ejo.de](http://www.ammerland.ejo.de) heruntergeladen werden.

## Lesenacht im Bücherkeller

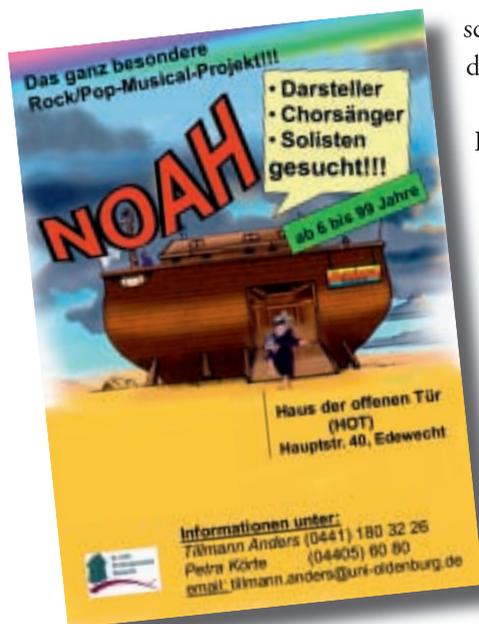
In den Sommerferien erlebten 15 Kinder eine besondere Nacht im Bücherkeller. Schon zum vierten Male haben wir mit Unterstützung unseres Arbeitskreises im Rahmen der Ferienpassaktion eine Lesenacht veranstaltet. Nach dem Abendbrot mit selbst zubereiteter Vampir-Pizza war Zeit für verschiedene Aktivitäten: lesen, spielen oder basteln, z.B. Partydekorationen aus Papier („die müde Wanze“, „die Blume“, „das Monster“, auch eigene Kreationen wie „die Hexe“ und „den Schmetterling“) oder ein Mobile mit Schiffen.

Als es schon fast dunkel war, erlebten wir bei einer Kirchenführung mit Pastorin Dettloff eine ganz besondere Stimmung in der Nikolai-Kirche. Ein bisschen unheimlich war es schon: das hohe Kirchengewölbe durch Kerzen beleuchtet, leise Orgelmusik und unsere kleine Gruppe kauerte auf der Altarstufe ...

Zurück im Bücherkeller wurde je nach Wunsch geschlafen, gelesen, gebastelt, gespielt oder, bis auch die/der Letzte müde war, vorgelesen. Nach dem Aufstehen am nächsten Morgen, was nicht allen leicht fiel, und einem gemeinsamen Frühstück hieß es dann einpacken und aufräumen, bevor es wieder nach Hause ging.

## Darsteller, Chorsänger und Solisten gesucht

Edewecht. Fetziges Songs, leuchtende Kostüme, großartige Kulissen und beeindruckende Theaterszenen werden zu sehen und zu hören sein bei einem neuen Rock/Pop-Musical-Projekt der evangelischen Kirchengemeinde, das im Februar kommenden Jahres aufgeführt werden soll. Die Leitung haben Tillmann Anders und Petra Körte. Erzählt wird die biblische Geschichte von Noah und dem Bau seiner Arche.



Die Proben haben zwar schon begonnen, aber es werden noch Darsteller, Chorsänger und Solisten im Alter zwischen 6 bis 99 Jahren gesucht! Der nächste Proben-termin ist am Samstag dem 10. Oktober von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr und im Haus der offenen Tür, Hauptstraße 40 in Edewecht.

Informationen gibt's bei:  
Tillmann Anders (0441) 180 3226  
Petra Körte (04405) 60 80  
E-Mail: [tillmann.anders@uni-oldenburg.de](mailto:tillmann.anders@uni-oldenburg.de)

## Kinderfreizeit: Hollywood in Leer

Vom 17.7.-21.7.09 verbrachten 18 Kinder im Alter von 7-10 Jahren mit fünf Teamern eine Freizeit unter dem Motto „Hollywood in Leer“, oder kurz „Leerywood“ in der Jugendherberge in Leer. In den 4 Tagen haben wir viel zu den Themen Stars, Mode, Film und Theater gestaltet.

Los ging es am Dienstagmorgen mit dem Zug nach Leer, wo wir uns in der Jugendherberge einrichteten. Zum Kennenlernen haben die Kinder Starkarten gebastelt, auf denen sie ihre Namen, ihre Hob-

bys und andere persönliche Merkmale darstellten. Sie haben Bilder zum Thema „Hollywood“ gemalt, mit unserer Hilfe „Starhände“ aus Gips gegossen und ebenfalls bunt angemalt.

Die Andacht am Samstagabend gestalteten wir unter dem Thema „Lass Dich nicht klein machen“.

Am Sonntag besuchten wir mit den Kindern das Frei- und Hallenbad in Leer, wo wir trotz des kalten Wassers viel Spaß hatten. Neben den beschriebenen Aktivitäten hatten die Kinder auch viel Zeit für gemeinsame Spiele, drinnen und draußen.

Der Höhepunkt der Freizeit war der „Starabend“, für den die Kinder selbstständig ein Theaterstück und eine Modenschau vorbereitet haben. Es war ein voller Erfolg, besonders für das Selbstbewusstsein der Kinder.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind seine „Starhand“, eine Urkunde und eine kleine Überraschung zur Erinnerung an eine Ferienfreizeit, die uns allen viel Spaß gemacht hat.

Beim Team der Kinderfreizeit waren unter anderem dabei: Birte Lengert, Daniela Schiller, Patrick Bischoff, Felix Schäfer

## Mitteilung der Redaktion

Leider erreicht unser Verteilungssystem nicht alle Haushalte erreicht. Wer am Donnerstag, den 27.08.09 keine Kark un Lue mit der NWZ oder der Ammerländer Woche (für die Nichtabonnenten der NWZ) erhalten hat, kann ab Freitag, den 28.08.09, an folgenden Orten ein Exemplar erhalten:

- in den Kirchen
- in der Kapelle in Westerscheps
- in den Kindergärten
- in den Gemeindehäusern
- im Rathaus
- in der Buchhandlung Haase
- bei Bruns in Jeddelloh II
- in der Bäckerei von Aschwege in Jeddelloh 1.



Aus der Gemeinde

## Erstes Edewechter Kirchenkonzert

Von ungefähr einem Jahr entstand die Idee, ein Kirchenkonzert zu gestalten, das alle Musikgruppen unserer Kirchengemeinde vorstellen sollte. Die Gruppenleiter wurden von diesem Vorhaben informiert, und da alle Mitglieder Interesse zeigten, konnte die Planung weiterlaufen.

Am 07. Juni 2009 öffneten sich dann die Türen der St. Nikolai Kirche. Der Kirchenälteste Dirk von Grone begrüßte um 17:00 Uhr Mitwirkende und Besucher und führte kurzweilig durch das abwechslungsreiche Programm. Vertreten waren von Renaissance- über Barock- und Klassik- bis hin zu Jazzklängen alle Musikstile. Es begann der Kirchenchor unter der Leitung von Burghard Grüneberg, dann folgten die Gitarrengruppe (Leitung: Volker Austein), der Posaunenchor (Martin Brink), die Saint-Nick-Gospel-Singers (Tillmann Anders) die Jugendband (Volker Austein) und die Big Band (Tillmann Anders). Am Ende des 90-minütigen Programms brachten alle Mitwirkenden gemeinsam

den „Pilgerchor“ aus Tannhäuser von Richard Wagner zu Gehör, der von Ralf Behrens arrangiert, mit einem Segenstext versehen und dirigiert wurde.

Anschließend gab es für alle Teilnehmer noch ein „Potluck“ („Jeder bringt was mit, und alle werden satt.“) im Haus der Offenen Tür, wofür die Sängerinnen des Gospelchores alles Nötige vorbereitet hatten. Die Idee für dieses Konzert hatte Ralf Behrens, der auch für die Planung und Umsetzung verantwortlich war.

Das Edewechter Kirchenkonzert soll jedes Jahr stattfinden und hat auch schon einen festen Termin: Den Sonntag „Trinitatis“, eine Woche nach Pfingsten, 17:00 Uhr.

Wir freuen uns auf das nächste Konzert. Sie können sich den Termin schon mal vormerken. ■

**Annegret Bischoff und Ina Oetting**

Kirchentag

## Ein Tagebuch vom Kirchentag in Bremen

Der Kirchentag in Bremen ist vielen in guter Erinnerung. Unsere Region hat sich auf dem Abend der Begegnung sehr originell und gut präsentiert. Und unsere Kirchengemeinde war dabei auf der Ammerländer Meile, wo es auch eine publikumswirksame Draisinenstrecke gab. Jugendliche und Erwachsene unserer Gemeinde haben in einem generationsübergreifenden Projekt zusammen einen Stand gestaltet, der gut angekommen ist. Einen Bericht von dieser Aktion und von Erlebnissen auf dem Kirchentag, zu dem viele Edewechter beigetragen haben, hat Ole Martens in einem Tagebuch zusammengefasst.

### Mittwoch 20.Mai

Endlich war es so weit, heute Abend sollte der Kirchentag 2009 unter dem Motto: „Mensch, wo bist du?“ in Bremen offiziell eröffnet werden. Für uns Edewechter ging der Stress schon ein paar Monate früher los, denn wir wollten und sollten uns am Abend der Begegnung beteiligen. Im Vorfeld hieß es also Ideen sammeln, beschließen und umsetzen.



Nach einem nützlichen Probelauf der „Edewechter Moorkarte“ auf der Frühlingssause wussten wir, wo die Schwächen waren, und wollten heute Abend alles besser machen.

Für die meisten von uns ging der Kirchentag um 11:00 Uhr los. Es mussten die letzten Dinge gesucht, abgeholt und eingepackt werden. Die fröhlichen Autofahrer kamen so gut durch, dass sie schon vor der verabredeten Zeit mit den schon in Bremen verweilenden Edewechtern beginnen konnten, aufzubauen. Um 15:00 Uhr war der Stand aufgebaut, der Grill lief zur Probe und die Stimmung war ausgelassen, bis die Lebensmittelkontrolle vorbeischaute und wir die Speisekarte ändern mussten. Die Angabe „mit Phosphat“ sollte nun die Moorkarte durch den Abend begleiten.

Zu Beginn der Verkaufsschlacht verlief alles noch recht ruhig, denn die Massen waren noch beim Gottesdienst, doch schon um 19:30 Uhr kamen wir nicht mehr hinterher. Relativ schnell wurde klar, dass wir zu wenig Pommes hatten, und so wurde die „Pommes“ bereits um kurz nach acht von der Karte gestrichen -ausverkauft-. Brat- und Moorkarte haben den Grill in der Regel kaum gesehen, da waren sie schon verkauft „Ich brauche noch fünf Brat, schnell!“

Als zum Ende die Preise gesenkt wurden, kam es zu ersten Marktschreier-Wettbewerben, die dann die letzte Verkaufsstunde prägten. Als um 24:00 Uhr der Abbau fast fertig war, war für uns klar: „Mensch, hier sind wir!“, wir haben etwas richtig Tolles erreicht. Nachdem der LKW und die Autos mit Edewechtern, leeren Getränkekisten, Kühlschränken, Tischen und Bänken Heim fuhren, machten sich die Dauerkartenbesitzer um Volker Austein auf Quartiersuche. Im Quartier angekommen, trafen wir alte Bekannte aus Bad Gandersheim wieder, sodass der erlösende Schlafsack erstmal in weite Ferne rückte.



## Donnerstag 21. Mai

Der Donnerstag sollte früh beginnen, denn bereits um 7:00 Uhr klingelte der Wecker, und nachdem ich das Zimmer geweckt hatte, freuten sich alle auf die erlösende Dusche. Diese Freude sollte jedoch nicht lange anhalten, denn wenn viele Leute duschen wollen, ist das Wasser natürlich kalt. Wir hatten uns entschieden um 9:30 Uhr mit einer Bibelarbeit des Schriftstellers und Dramaturgen John von Düffel zu beginnen. Nach einer Interessanten Auslegung vom 1. Buch Mose 3: „Wissen, was gut und böse ist“ wollten wir das Messegelände erkunden und liefen eher zufällig an Herrn Huber und seiner Gattin vorbei, die über die Herausforderung der Demokratie berichteten. Die Podiumsdiskussion war leider nicht so interessant. Darum sind wir ziemlich schnell zu den Messehallen weitergebummelt. Im AWD-Dome bekamen wir dann eine spannende Diskussion zwischen Dr. Timothy Garton Ash, Historiker aus Oxford/Großbritannien und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zum Thema Integration mit, die uns fast zwei Stunden

auf den Kirchentagshockern hielt. Gegen Nachmittag wurde es Zeit, etwas zu essen und sich auf das Wise Guys-Konzert vorzubereiten, schließlich wollten wir etwas sehen und mussten darum sehr früh vor der Bühne Platz nehmen. Leider sollte





die Stimmung schnell kippen, denn ein Unwetter kündigte sich an und machte in ziemlich kurzer Zeit das Messezentrum zu einer Geisterstadt. Zum Glück hielt das Unwetter nicht lange an und die Wise Guys konnten pünktlich um 18:30 Uhr mit ihrem Programm beginnen. Nach dem Konzert dauerte es eine Weile, bis wir zum Bahnhof kamen, denn 60.000 Menschen, die das Konzert verfolgt hatten, wollten auch zum Bahnhof. Wie bereits am Mittwoch gingen wir viel zu spät ins Bett.

vielfältig präsentierte. Da am Donnerstag das Zentrum Jugend durch das Unwetter einige Zelte und Materialien verloren hatte, wurden wir aufgrund erneuter Unwetterwarnungen leider evakuiert und mussten in die Hallen ausweichen. In den Hallen gab es weitere verschiedene Zentren, die durchaus sehenswert waren, zum Beispiel das Zentrum Afrika. Am Abend wollten wir uns mit Edewechter Tagesgästen am Bahnhof treffen, um gemeinsam etwas zu unternehmen.

## Freitag 22.Mai

An diesem Morgen klingelte der Wecker, wie schon am Donnerstag um 7:00 Uhr und es schien, als würde sich das Zimmer auf meinen Weck-Dienst verlassen. Nach einer diesmal warmen Dusche und einem guten Frühstück zogen wir zum Bahnhof, um dort Willi Lemke, UN-Sonderberater für Sport zu hören. Er befasste sich in seiner Bibelarbeit mit „Lukas 10,25–37: ... wie dich selbst“ und zeigte hierbei wichtige Aufgaben für die Gesellschaft auf. Nach einer tollen Auslegung gingen bzw. fuhrten wir in die Überseestadt, um dort das Zentrum Jugend zu besuchen. Schnell trafen wir alte Bekannte und stellten fest, dass die ejo (Ev. Jugend in der Oldenburgischen Kirche) sich sehr gut und



Nachts hatten wir uns mit Volker Austein im „Gute-Nacht-Café“ verabredet. Wir tauschten uns aus und gingen schließlich relativ früh ins Bett.

## Samstag 23. Mai

Wie jeden Tag funktionierte mein Weckdienst, obwohl auch meine Kräfte langsam weniger wurden. Nach Dusche, Frühstück und viel Kaffee machten wir uns auf zur letzten Bibelarbeit dieses Kirchentages. Wir wollten im Theater am Goetheplatz den Jesuiten Prof. Dr. Sebastian Painadath SJ, Direktor Zentrum für indische Spiritualität aus Kalady/Indien sehen und hören. Die von ihm bearbeitete Stelle steht im 1. Buch Mose 16,1–16: „Wo kommst du her, und wo willst du hin?“ Seine Interpretation der Bibelstelle war höchst interessant, aber schwer zu verstehen, schließlich spricht er indisches Englisch. Nach einer sich anschließenden Diskussion fuhren wir erneut in die Überseestadt um das Zentrum Jugend zu besuchen, und heute spielte auch das Wetter mit. Anschließend bummelten wir über das Gelände und reiheten uns in die Schlange vor der Cap San Diego ein. Hier sollten wir in zwei Stunden mit dem Projekt-Chor „Zusammenklänge“ von der Norddeutschen Mission ein Konzert geben. Nach dem netten und witzigen Konzert (nicht alle Töne waren schön, ABER laut), fuhren wir in die Stadt, um uns per Telefonkonferenz die letzten Handball-Regionalliga-Minuten anzuhören. Zu späterer Stunde trafen wir uns erneut mit Volker im Café, um die Heimreise zu planen.

## Sonntag 24. Mai

Das letzte Weckerklingeln auf einem Kirchentag ertönte äußerst früh, denn der Klassenraum in dem geschlafen wurde, musste sauber gemacht werden. So kam es, dass ich das letzte Mal Wecker spielte und das Zimmer aus den Schlafsäcken schmiss. Nach Aufräumen und Essen trafen wir uns zum Abschlussgottesdienst auf der Bürgerweide, um gemeinsam unseren Glauben zu bekräftigen. Als wir Edewechter um 12:55 Uhr im Zug nach Hause saßen, seufzten alle: „Mensch, ich war dabei!“ ■

**Ole Martens**



**Neu im  
Bücher-  
keller**

## Göttertrank

Historischer Roman v. Andrea Schacht  
erschienen 2008 im Blanvalet. 631 S.

Postdam, 1829. Amara Zeidler steht vor dem Nichts. Dem Glück ihrer Kindheit auf dem mecklenburgischen Landgut Evasruh längst entwachsen, den folgenreichen Tod ihres Stiefvaters kaum verwunden, verliert sie auch noch ihre Mutter. Doch das Schicksal führt sie ausgerechnet mit dem jungen Ingenieur Alexander Masters zusammen, der ihr eine Anstellung in einem Ausflugslokal an der Havel verschafft. In der liebevollen, familiären Atmosphäre blüht Amara auf und entsinnt sich der Leidenschaft ihrer Kindertage: der Schokolade. Virtuos in der Verwendung des edlen Rohstoffs, arbeitet sie an Rezepturen und Verfahren zur Verfeinerung ihrer köstlichen Kakaoprodukte. Der Erfolg währt jedoch nicht lange: Das Schicksal schlägt erneut zu, und Amara muss Berlin verlassen und untertauchen. Doch sie wird sich gegen Borniertheit, Willkür und Rachsucht durchsetzen – und in einem alten Bekannten die Liebe ihres Lebens finden ...

Andrea Schacht zeichnet ein gut nachvollziehbares Bild der preußischen Gesellschaft während der ersten Hälfte des 19. Jh.

## 4. Nikolaimarkt

**Diesmal klein - aber fein**

Bereits zum vierten Mal findet in diesem Jahr der Nikolaimarkt statt. In diesem Jahr haben sich die Veranstalter für eine „kleine, aber feine“ Variante entschieden. Der Markt findet im und vor dem Haus der offenen Tür statt. Der Tag beginnt um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst zum Erntedanktag in der Nikolai-Kirche. Danach erwartet die Besucher:

- Kaffee und Kuchen, Bratwurst und andere Genüsse
- musikalische Beiträge der unterschiedlichen Edewechter Kirchenmusikgruppen
- Bastelangebote für Große und Kleine
- eine Modenschau
- Strickstrümpfe, Marmeladen und Schwarzbrot
- nicht mehr ganz neue Bücher
- Kirchenkino
- Konfekte
- Leitergolf
- ... und Vieles mehr

**Weitere Helfer gesucht**

Für ein Gelingen des Rahmenprogrammes werden dringend noch helfende Hände benötigt. Wenn Sie also einen Beamer bedienen können, einen Kuchen backen würden oder Spaß an Leiter-Golf haben oder: Interessierte melden sich bitte bei Elke Kahlen 04405-5269, Imke Martens 04405-4777. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag den 10. September um 19:30 Uhr im HOT statt.

**Erlös für das Witwenprojekt in Tiljala**

Noch immer bedeutet der Tod des Ehemannes für viele Frauen in Indien den völligen gesellschaftlichen, finanziellen und sozialen Absturz. Die nicht vorhandene staatliche Renten- und Gesundheitsvorsorge und schlechte berufliche Qualifikation zwingen diese Frauen ihren Lebensunterhalt im sog. „informellen Bereich“ (Haushalt, Tagelöhneri, Schönheitssalon) zu verdienen. Sie und ihre Kinder sind auf den guten Willen der Verwandtschaft, das heißt häufig auf den Bruder des Verstorbenen angewiesen, um zu überleben. Je jünger und weniger gebildet die Witwe ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass ihr nur der Weg in die getarnte Sexarbeit oder schlecht bezahlte Leihmutterchaften bleibt. Das Witwenselbsthilfeprojekt der Deutschen Kalkutttagruppe kümmert sich in einem der Slums um Ausbildungsmöglichkeiten, Gesundheitsvorsorge für Mütter und Kinder, juristische Beratung, den Aufbau von Kleinstgewerbe und vieles mehr. Hier wird Tag für Tag Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. ■

**Imke Martens**

**Nikolaimarkt**

4. Oktober von 11:00 bis 17:00 Uhr

Einrichtungen in unserer Gemeinde

## Der Gemeindegemeinderat und seine Aufgaben



Unter Kirchengemeinderat oder Rat der Kirchengemeinde können Sie sich vielleicht eher etwas vorstellen. Wie der Rat der Gemeinde Edewecht ist der Gemeindegemeinderat das Beschlußfassende Gremium der Kirchengemeinde.

Es wird für sechs Jahre gewählt, eine lange Zeit, die besonders jüngere Gemeindeglieder vor einer Kandidatur zurückschrecken lässt.

Im Gegensatz zum Gemeinderat sind nicht alle Kirchenältesten – so nennt man die Mitglieder des Gemeindegemeinderates – gewählte Vertreter, sondern nur der überwiegende Teil. Gegenwärtig gibt es 17 Kirchenälteste, davon

- zehn gewählte Kirchenälteste
- vier berufene Kirchenälteste
- drei Pfarrer/Pfarrerinnen

Die Pfarrer gehören kraft ihres Amtes dem Gemeindegemeinderat an.

### Der/die Vorsitzender/Vorsitzende

Aus seiner Mitte wählt das Gremium ihren Vorsitzenden/ihre Vorsitzende, der/die gleichzeitig Geschäftsführender/Geschäftsführende ist, sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden/eine stellvertretende Vorsitzende. Diese beiden repräsentieren auch die Kirchengemeinde nach außen.

Vorsitzender/Vorsitzende und Stellvertreter/Stellvertreterin werden nur für drei Jahre gewählt. Danach muss der Gemeindegemeinderat sie in ihren Ämtern bestätigen oder neu wählen.

Beide haben ihrerseits aber auch das Recht, zu diesem Zeitpunkt ihre Ämter zur Verfügung zu stellen. Das haben im Juni gerade Frau Pastorin Dett-

loff und ich getan. Wir waren nach dem Rücktritt des 2006 gewählten Vorsitzenden im vorigen Jahr eingesprungen. Nun haben wir mit Herrn Dirk von Grone und Herrn Pfarrer Achim Neubauer für die 2. Hälfte der Wahlperiode einen neuen Vorsitzenden und einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden.

### Der Vorstand

Zur Arbeitserleichterung für den Vorsitzenden/Geschäftsführenden hat der Gemeindegemeinderat aus seiner Mitte einen Vorstand gewählt, der zurzeit vier Mitglieder hat, außer dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter gehören Herr Jochen Hoppmann aus Jeddelloh II und ich ihm an.

Ein Vorstand muss nicht gewählt werden, aber die Kirchengemeinde ist groß. Ungefähr die Hälfte der Edewechter Einwohner gehören zu ihr. Es fällt viel Arbeit an. Zu unterhalten und zu verwalten sind:

- zwei Kirchen
- zwei Gemeindehäuser
- eine Kapelle mit Gemeinderaum
- drei Pfarrhäuser
- vier Mietshäuser
- zwei kirchliche Räume
- eine Leichenhalle
- drei Friedhofsanlagen mit zugehörigem Maschinenpark
- ein Kirchenbüro
- darüber hinaus ist die Kirchengemeinde Träger von vier Kindergärten.

Wie der Gemeindegemeinderat sich organisiert um diese Arbeit und weitere Aufgaben zu bewältigen, davon berichte ich Ihnen ein anderes Mal. ■

**Ute Morin**

Interview Dirk von Grone

## Auf gutem Wege von stabilem Fundament aus

Seit Juli ist Dirk von Grone Vorsitzender des Edewechter Gemeindegemeinderates. Über seine Vorstellungen von der Arbeit und Entwicklung der Gemeinde, über seinen Glauben und seinen persönlichen Hintergrund führte Pastor Udo Dreyer ein Gespräch mit ihm.

**KuL:** Herr von Grone, Sie haben sich für das Amt des Vorsitzenden des Edewechter GKR wählen lassen. Mit diesem Amt ist einiges an Arbeit und Verantwortung verbunden. Was hat sie gereizt, dieses Ehrenamt zu übernehmen?

DvG: Wenn ihr mich braucht, dann bin ich da. Das ist meine Grundhaltung zur Mitarbeit in der Kirche. Nachdem Frau Ute Morin nicht mehr als Vorsitzende zur Verfügung stand, habe ich mich bereit erklärt, zu kandidieren. Ich möchte meine Gaben in der Gemeinde einbringen. Und dazu gehört Führungserfahrung aus meiner beruflichen Zeit bei der Bundeswehr – und meine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen.

**KuL:** Was haben sie sich für unsere Kirchengemeinde vorgenommen?

DvG: An erster Stelle steht die Verkündigung des Wortes Gottes. Daran muss alles gemessen werden. Unser christlicher Glaube muss alles Tun und Lassen wie ein roter Faden durchziehen. Ich denke dabei nicht nur an Gottesdienste, Predigten, Taufen usw. – sondern auch an das gelebte Christsein im Alltag.

Dann ist wichtig, die in der Kirche engagierten Ehren-, Haupt- und Nebenamtlichen zu bestärken, ihnen Raum und Zuversicht zur Verantwortung zu geben. Wir sollten auf dem Bewährten aufbauen, und die Zusammenarbeit reibungsloser gestalten. Letzteres ist angesichts der noch nicht abgeschlossenen Umgestaltung der Verwaltungsebenen ein mühsames Geschäft. Wir sind aber auf gutem Wege und das Fundament ist stabil.



Dann kommt ein ganz dicker Brocken: der demografische Wandel. Er muss uns alle besorgt machen! Seriösen Berechnungen der EKD zufolge sollen die Mitgliederzahlen und die Finanzkraft der Kirchen bis 2030 um bis zu 30 Prozent schrumpfen, wenn wir uns diesem Trend nicht erfolgreich entgegenstemmen. Dazu gibt es in allen Kirchengemeinden zu wenig Kenntnisse und kein handlungsbezogenes Problembewusstsein. Auch ich habe als Laie dafür keine Vorstellungen und Rezepte parat. Aber als Kirchengemeinde müssen wir da selbst frühzeitig die Weichen stellen. Dazu gibt es auch bereits Begriffe wie Kräfte und Mittel konzentrieren, Ballast abwerfen, Kooperieren, Umgestalten usw. Ich kann mir vorstellen, dass wir noch in diesem Jahr dazu einen Plan entwickeln und ihn im kommenden Jahr vorstellen können und das Ganze dann behutsam umsetzen. Für unsere Tagesarbeit strebe

ich mir mehr Übertragung von Verantwortung auf allen Ebenen an. Jeder ist betroffen und muss über die seiner Verantwortung entsprechenden Mittel verfügen und diese zweckbezogen einsetzen. Das alles setzt Vertrauen voraus und braucht eine Haltung der Offenheit.

Außerdem will ich das Nachdenken darüber anregen, ob wir mit unserer Außenwirkung wirklich alle erreichen, die nominell in unserem „Boot“ ihren Platz haben oder gelegentlich den Eindruck eines geschlossenen Vereins erwecken.

**KuL: Ihr Herz schlägt für die Kirche. Sie sind mit viel Engagement dabei. Was ist für Sie die treibende Kraft, dabei?**

DvG: Ich komme aus einer christlichen Familientradition. Schon als Kind hat unsere Mutter regelmäßig mit uns gesungen und gebetet. Deshalb hat mein Herz schon immer für die Kirche geschlagen.

Durch umzugsbedingtes eigenes Erleben und Mitmachen in fast einem Dutzend verschiedener Kirchengemeinden habe ich den hohen Wert des Wiedererkennens erfahren. Unabhängig von der Zugehörigkeit zu der einen oder anderen Landeskirche habe ich in vielen Gottesdiensten wohltuend die seit Konfirmationszeiten bekannte Liturgie erlebt, konnte dem Geschehen intuitiv folgen und mitsingen. So ist Kirche auch an entferntem Ort immer auch ein Stück Heimat für mich.

**KuL: Wenn Sie es in einem Satz sagen sollten: Was ist Gott für Sie?**

DvG: Er ist der Dreh- und Angelpunkt im Leben für mich – und ein Anker in der Not. Er hilft mir auch, Verantwortung zu übernehmen. Im Berufsleben ist mir das immer wieder bewusst geworden. Gerade dann, wenn es Entscheidungen zu treffen galt, wo es nur noch um die Wahl des geringeren Übels ging, hat mir der Gedanke geholfen, dass ich diese Entscheidung vor Gott treffe.

**KuL: Was war Ihr schönstes Erlebnis in der Kirche?**

DvG: Da fällt mir ganz spontan der Abschlussgottesdienst beim Kirchentag in Bremen ein. Das war

ein ganz großartiges Gemeinschaftsgefühl. Ich erinnere mich aber auch an einen Gottesdienst aus meiner Konfirmandenzeit in Gießen und die Konfirmation von Schülern der Astrid-Lindgren-Schule (siehe S. 20).

**KuL: Sagen Sie mir nun bitte noch etwas zu Ihrer Person.**

DvG: Ich bin vor über 67 Jahre in Stettin geboren, bin verheiratet, habe zwei Kinder und vier Enkelkinder, die Familie kommt ursprünglich aus Göttingen und dem Weserbergland. Von 1961 bis 2001 bin ich als Berufssoldat sehr viel herumgekommen. Das bedeutete insgesamt zehn Umzüge mit der Familie in neue Standorte. Wir haben unseren Kindern diese Wechsel immer als Herausforderung verkauft, die es zu meistern gilt.

Ich konnte immer auch Erfahrungen über das Militärische hinaus sammeln. So wurde ich bereits in den achtziger Jahren in der Kirchengemeinde Hamburg-Wellingsbüttel in den Gemeindegemeinderat gewählt.

Seit meiner Pensionierung bin ich noch als Personalberater tätig. Zum Ende des Jahres 2010 soll damit Schluss sein. Ich bin bei den Johannitern engagiert, Familienmensch und sehe in meinen Enkelkindern einen neuen wunderbaren Lebenszweck.

**KuL: Mit Blick auf den Ruhestand sind sie vor zwölf Jahren in unsere Gemeinde gezogen. Was gefällt Ihnen hier?**

DvG: Ländliches hat uns immer angezogen. Wir haben uns Edeweicht als Endstation ausgewählt, weil es abseits liegt von städtischer Hektik, Grund und Boden bezahlbar und die Gemeinde nicht überschuldet ist. Außerdem kannten wir diese Gegend, weil meine Frau in Oldenburg ihre Jugend verlebt, die Schule besucht und ihre Berufsausbildung gemacht hat, und ich sie während meiner Oldenburger Bundeswehrzeit kennengelernt, und wir dort 1965 geheiratet haben. Wir leben gern in der Gemeinde Edeweicht, weil uns der Menschenschlag liegt. Die Leute sind freundlich-kantig, als Nachbarn zuverlässig, man macht nicht viele Worte, doch was gesagt wird, gilt auch morgen. ■



Deutsch-Ausländischer-Freundschaftsverein Ammerland

## Internationaler Frauentreff im Haus der offenen Tür

Der Deutsch-Ausländische-Freundschaftsverein Ammerland, kurz „DAF“, veranstaltet schon lange im Haus der offenen Tür ein internationales Frauenfrühstück. Wie der Name schon sagt, treffen sich Frauen aller Nationen, und zwar jeden Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr. Nicht zu verwechseln ist dieser Kreis mit dem „Frauenzimmer“, einem Angebot für Frauen am selben Tag um 9:30 Uhr.

Das Frauenfrühstück ist ein Treffen, bei dem die Frauen zunächst gemeinsam ein Frühstück mit Brötchen und mitgebrachten Leckereien vorbereiten. Dabei werden auch die Essgewohnheiten von Muslimen berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen Gespräch und Diskussion. Es gibt immer ein festgelegtes aktuelles Thema, über das gesprochen wird. Im letzten Jahr war das Oberthema „Sport“ wegen der Olympischen Spiele. Im einzelnen wurde z.B. darüber gesprochen, wie die Frauen den Sportunterricht in ihrer Heimat erlebt haben. In diesem Jahr lautet das Oberthema „Gesundheit“, mit Fragen wie: Ist unser Gesundheitssystem für alle verständlich und offen? Und: Wer nutzt die Vorsorge?

Es ist aber auch jede Einzelne wichtig genug um, auch mal das Thema beiseitezuschieben, und einfach nur zuzuhören. Dabei wird der Grundsatz der Vertraulichkeit hoch geachtet, nach dem Motto: „Wen du hier triffst, was du hier hörst, lass es hier!“

Der Kreis freut sich immer über neue Gesichter. Frauen, die Lust bekommen haben, uns kennen zu lernen, können gern auch Kinder mitbringen. Egal welches Alter, welche Nation oder Religion – das internationale Frauenfrühstück ist offen für jede.

Übrigens gibt es den DAF Ammerland schon seit 20 Jahren. Er wurde von Zia Farsin aus Jeddelloh I im Jahr 1989 gegründet und hat jetzt sein Büro in Westerstede. Die Sozialarbeiterin Ute Fründt, die auch häufiger am Frauenfrühstück teilnimmt, ist zuständig für die Beratung von Migranten und Flüchtlingen im Landkreis. Näheres unter [www.daf-ammerland.com](http://www.daf-ammerland.com). ■

**Jessika Boer**

Ausflug der Ev. Frauenhilfe

## Besuch auf einer alten Wasserburg

Am 17. Juni 09 unternahmen die Ev. Frauenhilfe Edewecht und einige Mitglieder des ehemaligen Seniorenkreises Portsloge einen Halbtagsausflug zur Abtei Burg Dinklage.

Bei sehr schönem Wetter erreichten wir unser Ziel nach ca. 1 ½ Stunden und stärkten uns erst einmal im Café der Benediktinerinnen mit selbst gebackenem, köstlichen Kuchen.

Ein besonderes Angebot ist der „Fudge“. Ein süßer Kuchen aus Sahne, Mehl und Zucker, den die Ordensschwwestern in einer Art Wasserbadverfahren herstellen. Je nach Jahreszeit werden dem Teig auch frische Früchte beigemischt.



Das Kloster Dinklage befindet sich idyllisch gelegen auf einer alten Wasserburg. Die Anlage ist eine der bedeutendsten Wasserburgen des Oldenburger Münsterlandes. Früher lebte dort die Familie von Galen.

Die Burganlage übergab Graf Christoph Bernhard von Galen, ein Nachfahre des berühmten „Löwen vom Münster“, Clemens August Kardinal von Galen, in die Obhut der Benediktinerinnen. Die Gemeinschaft besteht zurzeit aus 28 Ordensschwwestern.

Dem Besucher steht ein spezielles Gästehaus zur Verfügung. Die Schwestern helfen gerne bei der Suche nach Orientierung für den Lebens- und Glaubensweg. Außerdem gibt es seit 1997 auf dem

Gelände die Martinsscheune. Sie ist für Selbstversorger gedacht. Und hauptsächlich für Menschen bestimmt, die kein Dach über dem Kopf haben.

Die Benediktinerinnen betreiben neben einer Hostienbäckerei auch eine Kerzenwerkstatt und eine Weberei. Auch befindet sich dort eine Ikonenwerkstatt. Es werden liturgische Kleidungsstücke und Altarbehänge gefertigt. Eine so große Vielfalt hatten wir dort nicht erwartet. Die Besichtigung und Information hat sich gelohnt.

Zum Abschluss hielt Pastor Dreyer eine kurze Andacht in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf. Im Gemeindehaus hatte dann Frau Henkensiefken noch ein reichhaltiges Abendbrot vorbereitet, das wir sehr genossen haben. Alles in allem ein sehr schöner Nachmittag. ■

**Armgard Müller**



Kindergarten Osterscheps

## Mit Kindern die Natur entdecken!

Jeden Montag um kurz vor neun Uhr trifft sich eine Gruppe von Kindern und Müttern in unserem Kindergarten zur Gartenarbeit. Es wird gegraben, gehackt, gepflanzt, gesät und geerntet. Für die Kinder stehen dabei Neugier und Entdeckerfreude im Vordergrund.

Käfer und Regenwürmer lassen die Kinder in ihrer Arbeit innehalten. Sie finden, Kellerasseln, Maden und Spinnen unter den Steinen und rätseln, wie es sein kann, dass die kleinen Tiere nicht vom Stein erdrückt werden. Kinder finden es toll, wenn sie erleben können, wie aus einem winzigen Samenkorn eine Pflanze und dann sogar Früchte werden. Sie erfahren und erleben, dass wenn man die selbst gepflanzten Erdbeeren pflückt, wäscht und isst, sie viel besser schmecken. Die Kinder beobachten, wie Schmetterlinge, Bienen und Hummeln die Blüten besuchen und die Pollen von Blüte zu Blüte tragen. Sie nehmen wahr, welche Farben und Formen Blu-

men und Pflanzen haben und wie wichtig es ist, dass die Pflanzen immer genügend Feuchtigkeit haben und vieles mehr.

Der Garten ist für Kinder ein Erlebnisraum, in dem sie das Wachsen und die Entwicklung in der Natur täglich beobachten können. Durch das Gartenprojekt wird den Kindern das Ineinandergreifen aller Abläufe in der Natur vermittelt. Wichtig hierbei ist das Erlernen der Wertschätzung von Lebewesen, Pflanzen und der Umgang mit dem Kreislauf der Natur.

Der Garten unseres Jonathan-Kindergartens lässt die Kinder Schöpfung erleben, lässt sie sehen, staunen und betrachten. Ein besonderer Dank geht an die Mütter, die uns tatkräftig bei der Gartenarbeit unterstützen. ■

**R. Müller-Backermann**



Pony-AG

## Auf dem Rücken der Pferde ...

Jeden Donnerstag trafen wir uns zur PONY-AG. Die Gruppe bestand aus acht Mädchen und zwei Jungen mit unterschiedlichen Reiterfahrungen. Viele Ideen und Wünsche brachten die Kinder mit.

Im ersten Schritt begannen mit der Herstellung von Mappen, in denen die Kinder ihr gesammeltes Material einheften konnten.

Unsere Themen waren:

- Worauf müssen wir beim Umgang mit Ponys achten?
- Was brauchen wir zur Fellpflege der Ponys?
- Was gehört zur Ausrüstung von Reiter und Pony?
- Welche Farben und Rassen gibt es?
- Was macht ein Hufschmied?
- Was fressen Ponys, u.a. haben wir Pferdeleckerlis gebacken.

Im Bewegungsraum veranstalteten wir ein „Parcours-Springen“ bei dem jedes Kind eine Schleife gewann.

Das Highlight war unser Reitausflug zu Irma Lübben nach Jeddelloh I. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder unter Anleitung von Irma Lübben die Ponys „Mäxchen“ und „Moni“ putzen und anschließend auf ihnen reiten.

Ein besonderes Dankeschön geht dabei an Leoni, die mit viel Geduld ihr Pflegepony „Moni“ führte, damit die anderen Kinder darauf reiten konnten. Mit einem Picknick konnten wir uns vor dem Reiten im Stall stärken.

Zum Abschluss durften sich die Kinder noch Fohlen auf der Weide anschauen. Es wurde erst zwei Tage zuvor geboren. ■

**Anja Kaiser**

Konfirmationsgottesdienst für Jugendliche mit Handicaps

## Selig sind die, die reinen Herzens sind

Am 14. Juni ist es so weit: Mit einem besonderen festlichen Konfirmationsgottesdienst hat die Gemeinde für die Astrid-Lindgren-Schüler und -Schülerinnen die Einsegnung gestaltet. Die zahlreich gekommenen Familien dieser neun jungen Menschen mit unterschiedlichen Handicaps füllen die Kirche bis auf den letzten Platz. Die Glocken verklingen, Orgelmusik setzt ein, zum Einzug erhebt sich die Gemeinde. Eltern und Verwandten ist anzusehen, wie gerührt und stolz zugleich sie diesen Tag der Einsegnung empfinden. Der Gottesdienst wird von Pastorin Regina Dettloff und der begleitenden Lehrerin Andrea Grobleben gestaltet. Das erste Lied lobe den Herren, wird auch von den Konfirmanden mitgesungen – jede und jeder nach seinen Möglichkeiten.

Es ist zu spüren, wie gründlich sich alle neun auf den Ablauf und die Gebete und Liedertexte vorbereitet haben und laut mitsprechen und -singen.

Zum Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte) stehen die Konfirmanden auf. In ihrer Predigt erzählt Pastorin Dettloff, wie im Unterricht über den Segen gesprochen worden war. Denn schließlich wird bei der Konfirmation jeder Jugendliche unter Gottes Segen gestellt. Gemeinsam wurde für jeden Einzelnen überlegt, was ihm oder ihr Freundliches gesagt werden kann: z.B: Du bist eine gute Freundin. Oder: Du siehst nett aus. Oder: Schön, dass es dich gibt. Oder: Wenn du lachst, dann muss ich mitlachen. Oder: Wenn du laut „Nanananana“ singst, dann muss ich mitsingen. Und dann geht die Pastorin herum und legt jedem die Hand auf. Und das tut gut. Es gibt Kraft und Sicherheit. So soll es auch beim Segen der Konfirmation sein; nur dass wir uns vorstellen, dass dort Jesus den Segen ausspricht und Mut macht und den Einzelnen annimmt, so Pastorin Dettloff in ihrer Predigt.

Nach dem Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ ist es soweit: Die Konfirmanden beant-



worten die Einsegnungsfrage laut und vernehmlich mit einem „Ja, mit Gottes Hilfe“ und sprechen zur Bekräftigung mit der ganzen Gemeinde das Glaubensbekenntnis. Im Namen der ganzen Kirchengemeinde beglückwünscht Kirchenältester Dirk von Grone in seinem Grußwort die jungen Christen zu ihrem Bekenntnis. Er spricht den Eltern und Taufpaten Dank und Anerkennung für die treue Erfüllung ihrer Christenpflicht gegenüber den schutzbefohlenen Kindern aus. In diesen Dank schließt er die Pastorin und die Klassenlehrerin ausdrücklich mit ein.

Das heilige Abendmahl, von den Jugendlichen selbst und ganz würdevoll an alle ausgeteilt, und das Vaterunser beschließen den Gottesdienst. Zum feierlichen Auszug unter kräftigem Orgelklang bleiben alle stehen. Man sieht den gerührten Gesichtern von Eltern und Verwandten die innere Verneigung vor ihren frisch eingesegneten Söhnen und Töchtern an – sowie auch berechtigten Stolz auf diesen erfüllten Lebensabschnitt. ■

**Dirk v. Grone**

Einladung

## **Silberne Konfirmation am 25. Oktober**

In unserer Kirchengemeinde wird nach 25 Jahren die Silberne Konfirmation gefeiert. Am 25. Oktober 2009 beginnt der Festgottesdienst um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf. Nach dem Gottesdienst folgt ein gemütliches Beisammensein mit einem kaltwarmen Buffet im Gemeindehaus in Süddorf. Wir wollen die Feier dann am Nachmittag mit einer Kaffeetafel abschließen.

Wer an der Feier teilnehmen möchte, wird gebeten sich bis zum 9.10.09 im Kirchenbüro, Hauptstraße 38, 26188 Edeweicht anzumelden. Gerne können Sie sich auch telefonisch unter 04405/70 11 oder per E-Mail an [info@kirche-edeweicht.de](mailto:info@kirche-edeweicht.de) anmelden.

Pastorin Regina Dettloff, Pastor Udo Dreyer,  
Pastor Achim Neubauer

### **Konfirmationsjahrgang 1984**

**01. April 1984 St. Nikolai-Kirche  
Gruppe Osterscheps**

**01. April 1984 Martin-Luther-Kirche  
Gruppe Edewechterdamm, Süddorf,  
Husbäke, Ahrendorf und Heinfeldel**

**08. April 1984 St. Nikolai-Kirche,  
Gruppe Edeweicht Süd**

**08. April 1984 Martin-Luther-Kirche  
Gruppe Edewechtermann, Süddorf,  
Husbäke, Ahrendorf und Heinfeldel**

**15. April 1984 Kapelle Westerscheps,  
Gruppe Westerscheps**

**15. April 1984 Martin-Luther-Kirche  
Gruppe Jeddelloh II, Klein Scharrel  
und Ostland**

**06. Mai 1984 St. Nikolai-Kirche  
Gruppe Nord-Edewecht**

**29. April 1984 St. Nikolai-Kirche  
Gruppe Jeddelloh I und Klein Scharrel**

**29. April 1984 St. Nikolai-Kirche  
Gruppe Portsloge**



---

**Anmeldung zur Silbernen Konfirmation  
am 25. Oktober 2009**

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

ggfs. Geburtsname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich nehme an der Feier zur Silbernen Konfirmation mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

---

# Freud & Leid

Beerdigungen

Taufen

Trauungen

Taufen

**Goldene Hochzeiten im September**

**Geburtstage im September**

**Diamantene Hochzeiten im September**

**Goldene Hochzeiten im Oktober**

**Diamantene Hochzeiten im Oktober**

**Goldene Hochzeiten im November**

**Geburtstage im Oktober**

**Geburtstage im November**

**Geburtstage im November**

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in *Kark un Lüe* nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405/7011.

# Gottesdienste

## St. Nikolai Kirche

### September

- 06.09. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 06.09. 11:30 Uhr Kindergottesdienst  
 13.09. 11:00 Uhr Taufgedächtnisgottesdienst  
 mit Taufen  
 13.09. 11:30 Uhr Kindergottesdienst  
 20.09. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 20.09. 11:30 Uhr Kindergottesdienst  
 20.09. 18:00 Uhr besonderer Gottesdienst  
 26.09. 15:00 Uhr Taufgottesdienst  
 27.09. 11:00 Uhr Gottesdienst zum Herbstmarkt  
 – im Zelt auf dem Marktplatz –  
 27.09. 11:00 Uhr Abendmahlgottesdienst  
 27.09. 11:30 Uhr Kindergottesdienst

### Oktober

- 04.10. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 zum Nikolaimarkt  
 11.10. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 18.10. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 18.10. 18:00 Uhr besonderer Gottesdienst  
 24.10. 15:00 Uhr Taufgottesdienst  
 25.10. 10:00 Uhr Gottesdienst in der  
 Ev.-meth. Christus-Kirche  
 25.10. 11:30 Uhr Kindergottesdienst

**EinLaden zur Welt  
 von morgen.**



**WELTLADEN** Hauptstr. 90  
 26188 Edeweicht

di, do, fr von 15 - 18 und mi, do, sa von 10 - 12 Uhr  
[www.weltladen-edeweicht.de](http://www.weltladen-edeweicht.de) / [info@weltladen-edeweicht.de](mailto:info@weltladen-edeweicht.de)

## St. Nikolai Kirche

### November

- 01.11. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 01.11. 11:30 Uhr Kindergottesdienst  
 07.11. 17:00 Uhr Gottesdienst zum  
 Martinstag  
 08.11. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 08.11. 11:30 Uhr Kindergottesdienst  
 15.11. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 15.11. 11:30 Uhr Kindergottesdienst  
 15.11. 18:00 Uhr besonderer Gottesdienst  
 22.11. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-  
 mahl zum Ewigkeitssonntag  
 mit Totengedenken  
 22.11. 11:30 Uhr Kindergottesdienst  
 22.11. 15:00 Uhr Gedenkveranstaltung auf  
 dem Friedhof  
 28.11. 15:00 Uhr Taufgottesdienst  
 29.11. 11:00 Uhr Gottesdienst  
 29.11. 11:30 Uhr Kindergottesdienst

## Martin Luther Kirche

### September

- 06.09. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-  
 mahl (anschl. Teestunde)  
 13.09. 9:30 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung  
 der neuen Konfirmanden  
 20.09. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 27.09. 9:30 Uhr Gottesdienst  
 12.09. 15:00 Uhr Taufgottesdienst

### Oktober

- 04.10. 9:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
 (anschl. Teestunde)  
 10.10. 15:00 Uhr Taufgottesdienst  
 11.10. 9:30 Uhr Abendmahlgottesdienst  
 18.10. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
 25.10. 10:00 Uhr Gottesdienst zur Silbernen  
 Konfirmation  
 31.10. 17:00 Uhr Gottesdienst zum  
 Reformationstag

**Martin Luther Kirche****November**

|        |           |                                      |
|--------|-----------|--------------------------------------|
| 01.11. | 9:30 Uhr  | Gottesdienst<br>(anschl. Teestunde)  |
| 08.11. | 9:30 Uhr  | Abendmahlsgottesdienst               |
| 14.11. | 15:00 Uhr | Taufgottesdienst                     |
| 15.11. | 9:30 Uhr  | Gottesdienst                         |
| 22.11. | 9:30 Uhr  | Gottesdienst zum<br>Ewigkeitssonntag |
| 29.11. | 9:30 Uhr  | Gottesdienst                         |

**Kapelle Westerscheps**

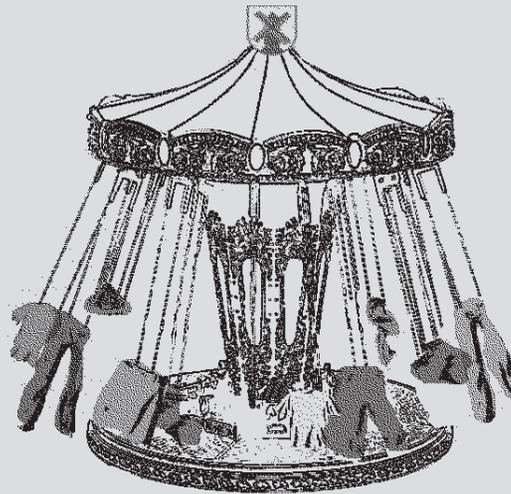
|        |           |                                                                   |
|--------|-----------|-------------------------------------------------------------------|
| 06.09. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen                                           |
| 20.09. | 10:00 Uhr | plattdeutscher Gottesdienst<br>in den Werkstätten<br>Westerscheps |
| 04.10. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen                                           |
| 01.11. | 10:00 Uhr | Tauferinnerungsgottesdienst<br>mit Taufen                         |
| 18.11. | 16:00 Uhr | Gottesdienst zum<br>Buß- und Betttag                              |
| 15.11. | 10:00 Uhr | Andacht an den<br>Ehrenmälern                                     |
| 22.11. | 15:00 Uhr | Andacht zum<br>Ewigkeitssonntag                                   |

**Altenheim Portsloge**

|        |           |              |
|--------|-----------|--------------|
| 05.09. | 15:00 Uhr | Gottesdienst |
| 04.10. | 15:00 Uhr | Gottesdienst |
| 01.11. | 15:00 Uhr | Gottesdienst |

**Senioren- und Pflegeheim Adewacht**

|        |           |              |
|--------|-----------|--------------|
| 11.09. | 15:45 Uhr | Gottesdienst |
| 03.10. | 15:45 Uhr | Gottesdienst |
| 07.11. | 15:45 Uhr | Gottesdienst |

**Edewechter  
Kleiderkarussell e.V.****Öffnungszeiten:**

Dienstag von 14.00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag von 14.00-18:00 Uhr  
Oldenburger Str. 66 – Bushaltestelle  
Janstr.

Personen mit Hartz IV-Bescheid, Grund-  
sicherungsrentenbescheid oder mit der  
Tischlein-deck-dich-Kundenkarte können  
Kleiderspenden für Kinder und Erwach-  
sene, sowie Bettwäsche und Haushalts-  
gegenstände erhalten.

**Spendenannahme:**

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
von 9.00-11:00 Uhr

## Termine

### Haus der offenen Tür:

|                                                   |                                                       |                                                                                       |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Ev. Frauenhilfe:                                  | 02.09.; 15:00 Uhr                                     | Bibelstunde (P. Neubauer)                                                             |
|                                                   | 16.09.; 15:00 Uhr                                     |                                                                                       |
|                                                   | 07.10.; 14:30 Uhr                                     | Bibelstunde (P. Neubauer)                                                             |
|                                                   | 21.10.; 14:30 Uhr                                     | Klönnmittag / Planung 2010                                                            |
|                                                   | 28.10.; 14:30 Uhr                                     | Gottesdienst zum Reformationstag<br>anschl. Kaffeetafel                               |
|                                                   | 04.11.; 14:30 Uhr                                     | Bibelstunde (P. Neubauer)                                                             |
|                                                   | 28.11.; 14:30 Uhr                                     | Gottesdienst zum Buß- und Betttag<br>in der St. Nikolai-Kirche<br>anschl. Kaffeetafel |
| Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe:              | 07.09., 05.10. & 02.11.                               | 15:00 Uhr                                                                             |
| Seniorenfrühstückstreff:                          | 08.09., 13.10. & 10.11.                               | 09:30 – 11:00 Uhr                                                                     |
| Trauercafé:                                       | 04.09., 02.10. & 06.11.                               | 16:00 Uhr                                                                             |
| Spielkreise:                                      | mittwochs                                             | 09:30 – 11:00 Uhr                                                                     |
|                                                   | donnerstags                                           | 09:30 – 11:00 Uhr                                                                     |
| Treffpunkt Jugend:                                | dienstags                                             | 17:00 – 19:00 Uhr                                                                     |
| Kindergruppe (9 bis 11-jährige):                  | freitags                                              | 15:30 – 17:00 Uhr                                                                     |
| Big Band:                                         | montags                                               | 20:00 – 22:00 Uhr                                                                     |
| Kirchenchor:                                      | 1.9., 15.9., 29.9., 20.10.,<br>27.10., 17.11., 24.11. | 19:45 Uhr                                                                             |
| Gospelchor:                                       | mittwochs                                             | 19:30 – 21:30 Uhr                                                                     |
| Posaunenchor:                                     | montags                                               | 19:00 Uhr, Anfänger 18:00 Uhr                                                         |
| Jugendband:                                       | mittwochs                                             | 18:00 – 19:00 Uhr                                                                     |
| Gitarrengruppe:                                   | donnerstags                                           | 08:30 – 09:30 Uhr                                                                     |
| Schachtreff:                                      | donnerstags                                           | 18:00 – 20:00 Uhr                                                                     |
| <b>Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:</b> |                                                       |                                                                                       |
| – Internationales Frauentreffen:                  | mittwochs                                             | 09:00 – 11:00 Uhr                                                                     |
| – Beratung:                                       | mittwochs                                             | 11:00 – 13:00 Uhr                                                                     |
| Frauenzimmer                                      | mittwochs                                             | 09:30 Uhr                                                                             |
| Arbeitskreis Bücherkeller                         | 10.9., 8.10., 12.11.                                  | 20:00 Uhr                                                                             |
| Anonyme Alkoholiker & Al-Anon:                    | sonnabends                                            | 15:00 – 17:00 Uhr                                                                     |

### Gemeindehaus Süddorf:

|                            |                        |                   |
|----------------------------|------------------------|-------------------|
| Eltern-Kind-Kreis:         | mittwochs              | 09:30 – 11:30 Uhr |
| Frauenkreis:               | 07.09., 05.10., 02.11. | 14:30 Uhr         |
| Basarkreis:                | nach Absprache         |                   |
| Jugendtreff (ab 10 Jahre): | montags                | 15:30 – 18:30 Uhr |
| Jugendtreff (ab 14 Jahre)  | donnerstags            | 18:00 – 21:00 Uhr |

### Kapelle Westerscheps:

|                      |                        |           |
|----------------------|------------------------|-----------|
| Frauenkreis Scheps:  | 16.09., 21.10., 18.11. | 20:00 Uhr |
| Klönnschnack Scheps: | 23.09., 28.10., 25.11. | 14:30 Uhr |

**Kirchliche Räume Jeddelloh II:**

|                                        |                        |                   |
|----------------------------------------|------------------------|-------------------|
| Kinder- und Jugendgruppe (10 – 14 J.): | mittwochs              | 15:00 – 17:00 Uhr |
| Spiel- und Bastelkreis (0 – 4 J.):     | freitags               | 09:30 – 12:00 Uhr |
| Kinderkirche:                          | 19.09., 17.10., 21.11. | 15:00 – 16:30 Uhr |

**Kirchliche Räume Osterscheps:**

|                  |             |                   |
|------------------|-------------|-------------------|
| Spielkreis:      | montags     | 15:00 – 17:30 Uhr |
|                  | dienstags   | 09:30 – 11:30 Uhr |
|                  | donnerstags | 09:30 – 11:00 Uhr |
| Gymnastikgruppe: | mittwochs   | 08:00 – 11:00 Uhr |

**Gemeindekirchenrat:**

|                |        |           |
|----------------|--------|-----------|
| Ort noch offen | 09.09. | 19:30 Uhr |
| Ort noch offen | 14.10. | 19:30 Uhr |
| Ort noch offen | 11.11. | 19:30 Uhr |

**Rat der evangelischen Jugend:**

|                               |            |           |
|-------------------------------|------------|-----------|
| Haus der offenen Tür          | 02.09.     | 19:00 Uhr |
| Haus der offenen Tür          | 06.10.     | 19:00 Uhr |
| Ratstagung in Bad Zwischenahn | 13.-14.11. | 19:00 Uhr |
| Haus der offenen Tür          | 01.12.     | 19:00 Uhr |

**Besondere Termine**

|                     |                      |                             |
|---------------------|----------------------|-----------------------------|
| Kirchenkonzert      | St.-Nikolai-Kirche   | 17.12., 15:00 Uhr           |
| Nikolaimarkt        | Haus der offenen Tür | 04.10., 11:00 bis 17:00 Uhr |
| Vorlesen für Kinder | Bücherkeller / HoT   | 21.10., 16:00 Uhr           |

**Informationen zu den Gruppen**

Weitere Informationen zu den Gruppen und Veranstaltungen bekommen Sie beim Kirchenbüro unter 04405/7011.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8:30 bis 12:00 Uhr

Do: 13:30 bis 17:00 Uhr

**Liebe Gruppenleiterinnen,  
liebe Gruppenleiter,**

möchten Sie auch, dass Ihre Termine in der Kark un Lue veröffentlicht werden? Dann schicken Sie doch bitte eine E-Mail an: [redaktion@kirche-edewecht.de](mailto:redaktion@kirche-edewecht.de) oder melden Sie sich bitte telefonisch beim Kirchenbüro unter 04405/7011.

**Vorsitz des Gemeindegemeinderats:**

Dirk von Grone,  
Stettiner Weg 18 · 26188 Edeweicht  
Tel.: 0 44 05 / 98 70 50

**Pfarramt I (Nord)**

Pastor Achim Neubauer  
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 0 44 05 / 63 90 · E-Mail: neubauer@kirche-edeweicht.de  
Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestr.)  
& Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße)

**Pfarramt II (Süd)**

Pastor Udo Dreyer  
Stettiner Weg 2 a · 26188 Edeweicht · Tel.: 0 44 05 / 43 65 · E-Mail: dreyer@kirche-edeweicht.de  
- Jeddelloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edeweichterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

**Pfarramt III (West)**

Pastorin Regina Dettloff  
Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 0 44 05 / 81 77 · E-Mail: dettloff@kirche-edeweicht.de  
- Nord-Edeweicht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Süd-Edeweicht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

**Diakon / Ev. Kreisjugenddienst**

Volker Austein  
Hauptstraße 40 · 26188 Edeweicht  
Tel.: 0 44 05 / 98 98 76

**Küster Edeweicht**

Bernd Kieler  
Hauptstraße 40  
26188 Edeweicht  
Tel.: 0 44 05 / 86 89

**Küster Süddorf**

Elfriede Henkensiefken  
Amselweg 4  
26188 Edeweicht/Süddorf  
Tel.: 0 44 05 / 73 17

**Küster Westerscheps**

Jessika Boer  
Wittenberger Straße 9  
26188 Edeweicht/Westerscheps  
Tel.: 01 52 / 24 47 71 23

**Evangelische Öffentliche Bücherei:****Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“,**

Hauptstraße 40  
Ingrid Habl, Christine Wilke  
Tel.: 04405 / 64 14

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Montags    | 15:00 bis 18:00 Uhr |
| Dienstags  | 15:00 bis 19:00 Uhr |
| Donnerstag | 15:00 bis 17:00 Uhr |
| Freitags   | 15:00 bis 17:00 Uhr |

**Kirchenbüro**

Hildburg Lohmüller, Petra Mai  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht  
Telefon: 04405 / 70 11  
Telefax: 04405 / 496 65  
E-Mail: info@kirche-edewecht.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Mittwoch, Freitag  
08:30 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag  
13:30 bis 17:00 Uhr

**Kindergarten Portsloge  
Großes Haus**

Leitung: Karin Quade-Mattes  
Portsloger Straße 31  
26188 Edewecht/Portsloge  
Tel.: 04405 / 2 65

**Kindergarten Portsloge  
Kleines Haus**

Leitung: Mareike Helms  
Portsloger Straße 33  
26188 Edewecht/Portsloge  
Tel.: 04405 / 98 82 17

**Kindergarten Jeddelloh II**

„Unterm Brückenbogen“  
Leitung: Anke Timmermann  
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht/Jeddelloh II  
Tel.: 044 86 / 9 41 24  
www.kiga-jeddelloh.de

**Kindergarten Osterscheps**

Ev.-luth.-Jonathan-Kindergarten  
Leitung: Maike Nordenbrock  
Ginsterstraße 31  
26188 Edewecht/Osterscheps  
Tel.: 04405 / 71 74

**Rat der Evangelischen Jugend**

c/o Victoria Ebel, 1. Vorsitzende  
Bachmannsweg 22  
26188 Edewecht  
Tel.: 04405 / 48 21 62

Geeske Martens, stellv. Vorsitzende  
Oldenburger Straße 51b  
26188 Edewecht  
Tel.: 04405 / 47 77

mit Cafeteria und  
großer Tombola

# BASAR SÜDDORF

im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche

Sonnabend 21. November 2009 14 bis 17 Uhr

Sonntag 22. November 2009 10.30 bis 17 Uhr

Bei uns finden Sie:

- Adventsgestecke und Kränze
- Adventsdeko und Holzarbeiten
- Socken Gr. 24-44
- Tischdecken

... und viele schöne Kleinigkeiten.

